

Kirchenkreissatzung des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost

Vom 20. Mai 2015

(KABl. S. 254)

Vollzitat:

Kirchenkreissatzung des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost vom 20. Mai 2015 (KABl. S. 254), die zuletzt durch Satzung vom 4. November 2024 (KABl. A Nr. 89 S. 259) geändert worden ist

Änderungen

Lfd. Nr.	Änderndes Recht	Datum	Fundstelle	Geänderte Gliederungs-einheiten	Art der Änderung
1	Erste Satzung zur Änderung der Kirchenkreissatzung des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost	7. Mai 2020	KABl. S. 164	Anlage zu § 7 Abs. 2	Zeilen zu Propstei V neu gefasst
2	Zweite Satzung zur Änderung der Kirchenkreissatzung des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost	15. Juni 2021	KABl. S. 298	§ 6 Abs. 2 S. 3 Nr. 5 § 8a Anlage zu § 7 Abs. 2 Anlage: Propstei I Kirchenregion 39 Anlage: Propstei III Kirchenregion 32	Wort eingefügt eingefügt neu bezeichnet neu gefasst neu gefasst

Lfd. Nr.	Änderndes Recht	Datum	Fundstelle	Geänderte Gliederungseinheiten	Art der Änderung
				Anlage: Propstei VII Kirchenregion 17 § 9 Abs. 2 Abs. 4 Abs. 6 S. 1 bish. Abs. 3 bis 6	neu gefasst aufgehoben Wörter ersetzt Wörter ersetzt werden Abs. 2 bis 5
3	Dritte Satzung zur Änderung der Kirchenkreissatzung des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost	29. Oktober 2021	KABl. S. 488	Anlage (zu § 7 Absatz 2 und § 8a) Eintrag zu Propstei III Kirchenregion 32 Eintrag zu Propstei II Kirchenregion 34	gestrichen neu gefasst als Eintrag zu Propstei II Kirchenregion 30 und dort Zeilen angefügt

Lfd. Nr.	Änderndes Recht	Datum	Fundstelle	Geänderte Gliederungseinheiten	Art der Änderung
4	Vierte Satzung zur Änderung der Kirchenkreissatzung des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost	14. Februar 2023	KABl. A Nr. 10 S. 38	Anlage (zu § 7 Absatz 2 und § 8a) Eintrag zu Propstei V Kirchenregion 06 Eintrag zu Propstei VI Kirchenregion 05	neu gefasst neu gefasst
5	Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost	4. November 2024	KABl. A Nr. 89 S. 259	§ 7 Abs. 1 Satz 1 Abs. 2 Abs. 3 Anlage (zu § 7 Abs. 2 und 8a)	Wort ersetzt neu gefasst neu gefasst neu gefasst

Die Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost hat am 22. April 2015 aufgrund von Artikel 45 Absatz 3 Nummer 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) die nachfolgende Satzung beschlossen:

Präambel

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost weiß sich dem Auftrag der Kirche verpflichtet, Gottes Liebe, wie sie in Jesus Christus offenbar wurde, allen Menschen zu bezeugen. Als eigenständige Einheit in der Nordkirche widmet er sich dieser Aufgabe gemeinsam mit den Kirchengemeinden, die in ihm zusammengeschlossen sind, sowie mit seiner Diakonie und seinen Diensten und Werken. Besondere Aufmerksamkeit widmet er den Menschen in seelischer und leiblicher Not, der Veränderung ungerechter Verhältnisse, sowie der individuellen Entwicklung und Mündigkeit des Einzelnen. Dies geschieht in der gemeinsamen Arbeit von ehrenamtlich Mitarbeitenden, Hauptamtlichen und Pastorinnen und Pastoren in Verkündigung, Kirchenmusik, Kunst, Bildungsarbeit, Unterricht, Seelsorge, Diakonie, Mission und politischem Engagement. Die Arbeit des Kirchenkreises dient den Mitgliedern der Nordkirche und allen Menschen, die seine Angebote suchen. Er respektiert Menschen anderen Glaubens und anderer Kultur und hält es für möglich, gemeinsam ein Zeugnis der Liebe Gottes zu geben. Der Kirchenkreis setzt sich ein für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Der Kirchenkreis vereint in sich eine Fülle theologischer Traditionen und Frömmigkeitsstile, unterschiedliche Lebensweisen und Lebensräume. Damit diese Heterogenität als Reichtum der Gaben wirksam wird, befördert er das Bewusstsein, dass alle auf einander angewiesen sind und sich gegenseitig ergänzen müssen, wenn sie die christliche Botschaft leben und weitergeben wollen. Dieses Bewusstsein prägt auch seine Gemeinschaft mit den Kirchen in der Ökumene vor Ort und weltweit.

§ 1

Name, Sitz, Rechtsform

1Der Kirchenkreis führt den Namen „Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-Ost“. 2Er hat seinen Sitz in Hamburg. 3Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost (im Folgenden: Kirchenkreis) ist Körperschaft des Kirchenrechts und zugleich Körperschaft des öffentlichen Rechts.

§ 2**Kirchensiegel**

Der Kirchenkreis führt als Ausdruck der kirchlichen Eigenständigkeit und in Ausübung der Rechte als Körperschaft des öffentlichen Rechts folgendes Kirchensiegel im Rechtsverkehr:

**§ 3****Leitung**

Der Kirchenkreis wird durch die Kirchenkreissynode, den Kirchenkreisrat und die Präpstin und Präpste in gemeinsamer Verantwortung geleitet.

§ 4**Kirchenkreissynode**

(1) ¹Die Kirchenkreissynode berät und beschließt im Rahmen des Kirchenrechts über die Angelegenheiten des Kirchenkreises. ²Sie ist die Vertretung der Gesamtheit der Kirchengemeinden sowie der Dienste und Werke innerhalb des Kirchenkreises. ³Sie ist berufen, diese zu gemeinsamer Verantwortung für das kirchliche und das öffentliche Leben zusammenzufassen und Anregungen für die kirchliche Arbeit zu geben. ⁴Die Kirchenkreissynode kann sich über alle Angelegenheiten des Kirchenkreises unterrichten lassen. ⁵Sie kann zu Fragen des kirchlichen und öffentlichen Lebens Stellung nehmen.

(2) Die Kirchenkreissynode soll sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 5

Kirchenkreisrat

- (1) Der Kirchenkreisrat vertritt den Kirchenkreis in allen Angelegenheiten und verwaltet sie in eigener Verantwortung.
- (2) Der Kirchenkreisrat besteht aus neunzehn Mitgliedern und zwar
 1. den Pröpstinnen und den Pröpsten und
 2. zwölf von der Kirchenkreissynode für die Dauer ihrer Amtszeit aus ihrer Mitte gewählten Mitgliedern, darunter ein Mitglied aus der Gruppe der Pastorinnen und Pastoren, die in einer Kirchengemeinde des Kirchenkreises eine Pfarrstelle innehaben oder verwalten, und ein Mitglied aus der Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- (3) Das vorsitzende Mitglied des Finanzausschusses kann zu den Sitzungen des Kirchenkreisrates und eines Ausschusses des Kirchenkreisrates mit übertragener Entscheidungskompetenz (Artikel 64 Absatz 1 der Verfassung) hinzugezogen werden.
- (4) Der Kirchenkreisrat soll sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 6

Übertragung von Aufgaben des Kirchenkreisrates

- (1) Der Kirchenkreisrat kann aus seiner Mitte Ausschüsse bilden und ihnen nach Maßgabe der folgenden Absätze einzelne Aufgaben und Entscheidungen übertragen.
- (2) ¹Entscheidungen dürfen auf die Ausschüsse nur übertragen werden, wenn und soweit dadurch die Gesamtverantwortung des Kirchenkreisrates nicht beeinträchtigt wird. ²Die wesentlichen Leitungsentscheidungen müssen dem Kirchenkreisrat vorbehalten bleiben. ³Dazu gehören insbesondere:
 1. Erstellung bzw. Einbringung von Beschlussvorlagen an die Kirchenkreissynode,
 2. Beschlüsse, die der Genehmigung durch die Kirchenleitung oder das Landeskirchenamt bedürfen (Artikel 54 und 59 der Verfassung),
 3. Beschlüsse im Zusammenhang von Gebietsänderungsverfahren (Artikel 22 Absatz 3 und 4 der Verfassung),
 4. Beschlüsse im Zusammenhang mit der Errichtung und Aufhebung von Verbänden und anderen Formen der Zusammenarbeit (Artikel 36 bis 38 sowie 74 der Verfassung),
 5. Wahlen und Berufungen (Artikel 48 Absatz 3 und Artikel 64 der Verfassung),
 6. Beschlüsse der Pfarrstellenbesetzung,
 7. Mitwirkung bei Zuordnungsentscheidungen (Artikel 97 Absatz 2 Satz 2 Nummer 5 und Artikel 98 Absatz 2 Satz 2 Nummer 5 der Verfassung),

8. Wahrnehmung von Aufgaben der Kirchenkreissynode (Artikel 58 Absatz 1 der Verfassung),
 9. Beschlüsse zur Gefahrenabwehr (Artikel 58 Absatz 3 der Verfassung),
 10. Beanstandungsbeschlüsse (Artikel 27 Absatz 2 in Bezug auf Bekenntniswidrigkeit und Artikel 47 der Verfassung),
 11. Anstellung und Entlassung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kirchenkreises in Leitungsfunktion (Artikel 53 Absatz 2 Nummer 7 der Verfassung),
 12. Übertragung von Aufgaben auf die Kirchenkreisverwaltung (Artikel 56 der Verfassung),
 13. Beschlüsse im Rahmen der Aufsicht über die Kirchenkreisverwaltung,
 14. Zuordnung von Diensten und Werken durch Vereinbarung (Artikel 116 der Verfassung),
 15. Maßnahmen in dringenden Fällen (Artikel 61 Absatz 2 der Verfassung),
 16. Widmung und Entwidmung von Kirchen und weiteren gottesdienstlich genutzten Gebäuden des Kirchenkreises (Artikel 53 Absatz 2 Nummer 8 der Verfassung),
 17. Auflösung kirchengemeindlicher Gremien (Artikel 59 der Verfassung).
- (3) ¹Die Übertragung von einzelnen Aufgaben ist jederzeit, auch für den Einzelfall, widerruflich. ²Der Kirchenkreisrat kann Beschlüsse der Ausschüsse jederzeit aufheben, ändern oder die Entscheidung in einzelnen Punkten wieder an sich ziehen.

§ 7

Pröpstinnen und Pröpste, Propsteien

- (1) ¹Im Kirchenkreis üben sechs Pröpstinnen bzw. Pröpste den leitenden geistlichen Dienst aus. ²Die Pröpstinnen und Pröpste vertreten sich gegenseitig. ³Das Nähere regeln die Pröpstinnen und Pröpste durch gemeinsamen Beschluss.
- (2) Im Kirchenkreis bestehen sechs Propsteien:
1. Propstei Bramfeld-Alstertal, mit der Nummer I,
 2. Propstei Rahlstedt-Stormarn, mit der Nummer II,
 3. Propstei Wandse-Bille, mit der Nummer III,
 4. Propstei Alster, mit der Nummer IV,
 5. Propstei Mitte, mit der Nummer V,
 6. Propstei Harburg-Bergedorf, mit der Nummer VI.
- (3) ¹Jeder Pröpstin bzw. jedem Propst wird ein geistlicher Aufsichtsbezirk (Propstei) zugeordnet. ²Zugeordnet ist der Pfarrstelle des Kirchenkreises für
1. das pröpstliche Amt Bramfeld-Alstertal die Propstei Bramfeld-Alstertal,

2. das pröpstliche Amt Rahlstedt-Stormarn die Propstei Rahlstedt-Stormarn,
 3. das pröpstliche Amt Wandse-Bille die Propstei Wandse-Bille,
 4. das pröpstliche Amt Alster die Propstei Alster,
 5. das pröpstliche Amt Mitte die Propstei Mitte,
 6. das pröpstliche Amt Harburg-Bergedorf die Propstei Harburg-Bergedorf.
- (4) 1Den Pröpstinnen und Pröpsten können durch Beschluss des Kirchenkreisrates mit Zustimmung der Pröpstinnen und Pröpste Aufgabenbereiche im gesamten Kirchenkreis übertragen werden. 2Hiervon ist die Kirchenkreissynode zu unterrichten.

§ 8

Propsteivertretungen

- (1) In jeder Propstei wird eine Propsteivertretung gebildet.
- (2) Die jeweilige Propsteivertretung besteht aus
 1. den Mitgliedern der Kirchenkreissynode, die Gemeindeglieder in der Propstei sind, und
 2. einem vom Kirchengemeinderat entsandten Mitglied des Kirchengemeinderates, sofern die Kirchengemeinde in der Kirchenkreissynode nicht vertreten ist.

§ 8a

Kirchenregionen

1Die Kirchengemeinden des Kirchenkreises werden zur Förderung der Zusammenarbeit nach Artikel 39 Absatz 1 und 2 der Verfassung zu Kirchenregionen zusammengeschlossen. 2Die Zugehörigkeit der Kirchengemeinden des Kirchenkreises zu diesen Kirchenregionen ergibt sich aus dem Verzeichnis der Kirchenregionen und Kirchengemeinden der „Anlage (zu § 7 Absatz 2 und § 8a)“ zu dieser Satzung.

§ 9

Kirchliches Verwaltungszentrum

- (1) Die Kirchenkreisverwaltung trägt die Bezeichnung „Kirchliches Verwaltungszentrum“ (im Folgenden: KVZ) und ist die Verwaltungseinrichtung für den Kirchenkreis.
- (2) 1Der Kirchenkreisrat kann ihm obliegende Aufgaben und Befugnisse zur regelmäßigen Wahrnehmung oder zur Erledigung im Einzelfall auf das KVZ übertragen, wenn und soweit seine eigenständige Leitungsfunktion nicht beeinträchtigt wird. 2Nicht übertragen werden dürfen insbesondere
 1. wesentliche Leitungsentscheidungen gemäß § 6 Absatz 2 dieser Satzung,
 2. Vorgänge, die Präzedenzwirkung haben,

3. Vorgänge, die ansonsten von besonderer Bedeutung und Tragweite sind.

(3) Für die Übertragung von Aufgaben und Befugnissen zur regelmäßigen Wahrnehmung kommen insbesondere Genehmigungen nach Artikel 26 Absatz 1 und 3 der Verfassung, Teil 4 § 86 Absatz 2 Einführungsgesetz vom 7. Januar 2012 (KABl. S. 30, 127, 234) in der jeweils geltenden Fassung (Kirchengemeindeordnung) sowie Rechtshandlungen nach § 7 Absatz 4 des Kirchenkreisverwaltungsgesetzes vom 10. Oktober 2006 (GVOBl. S. 175) in der jeweils geltenden Fassung in Betracht.

(4) 1Die Übertragung von Aufgaben ist jederzeit, auch für den Einzelfall, widerruflich. 2Der Kirchenkreisrat kann Beschlüsse des KVZ jederzeit aufheben, ändern oder die Entscheidung in einzelnen Punkten wieder an sich ziehen.

(5) 1Das KVZ nimmt die ihm gemäß Absatz 2 und 3 übertragenen Aufgaben im Rahmen der grundsätzlichen Weisungen des Kirchenkreisrates selbstständig wahr. 2Kirchenaufsichtliche Entscheidungen, die der Kirchenkreisrat auf das KVZ übertragen hat, dürfen nur durch die Leiterin bzw. den Leiter oder durch besonders beauftragte leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getroffen werden.

§ 10

Weitere Genehmigungstatbestände

Soweit die Genehmigung nicht bereits nach der Verfassung, nach Kirchengesetz oder nach anderen Satzungen des Kirchenkreises erforderlich ist, bedürfen folgende Beschlüsse der Kirchengemeinderäte nach Artikel 26 Absatz 3 der Verfassung der Genehmigung durch den Kirchenkreisrat:

1. Verträge mit kommunalen oder staatlichen Stellen von hervorgehobener Bedeutung, insbesondere Kindergartenfinanzierungsverträge und öffentlich-rechtliche Verträge im Sinne des § 54 Verwaltungsverfahrensgesetz des Bundes (VwVfG),
2. Verträge über Erwerb, Veräußerung und dingliche Belastung von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, Artikel 26 Absatz 1¹ Nummer 5 der Verfassung.

§ 11

Rechtlich unselbstständige Dienste und Werke

Rechtlich unselbstständige Dienste und Werke des Kirchenkreises werden personell und materiell so ausgestattet, dass ihr Beitrag als prägendes Element kirchlichen Handelns im Großraum Hamburg wahrgenommen wird.

¹ Red. Anm.: Es muss lauten „Artikel 26 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 der Verfassung“.

§ 12

Konvente

- (1) Konvente der Pastorinnen und Pastoren werden für den Kirchenkreis (Kirchenkreis-konvent) und für jede Propstei (Propsteikonvent) gebildet.
- (2) Konvente der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden für den Kirchenkreis (Kirchenkreiskonvent) und für jede Propstei (Propsteikonvent) gebildet.
- (3) Es wird ein Konvent der Dienste und Werke des Kirchenkreises gebildet.

§ 13

Hauptkirchen

1Der Kirchenkreis unterstützt die Arbeit an den Hauptkirchen, die mit ihrer geschichtlichen und gegenwärtigen Bedeutung einen wesentlichen Bestandteil der kirchlichen Arbeit im Großraum Hamburg darstellen. 2Das Nähere regelt eine Kirchenkreissatzung (Hauptkirchensatzung).

§ 14

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Kirchlichen Amtsblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland in Kraft.¹
- (2) Gleichzeitig tritt die Kirchenkreissatzung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost vom 25. August 2009 (GVOBl. S. 347), die durch Satzung vom 23. Februar 2011 (GVOBl. S. 118) geändert worden ist, außer Kraft.

¹ Red. Anm.: Die Satzung trat am 2. Juli 2015 in Kraft.

Anlage
(zu § 7 Absatz 2 und § 8a)

Propstei Propstei

Nr.	Bezeichnung
I	Propstei Bramfeld-Alstertal
II	Propstei Rahlstedt-Stormarn
III	Propstei Wandse-Bille
IV	Propstei Alster
V	Propstei Mitte
VI	Propstei Harburg-Bergedorf

Lfd. Nr.	Propstei Nr.	Regio- nen Nr.	KGM Nr.	Kirchengemeinde
1	I	01	1	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tangstedt
2	I	01	2	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Duvenstedt
3	I	01	3	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf
4	I	01	4	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oberalster-Bergstedt
5	I	02	1	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel
6	I	02	2	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Poppenbüttel
7	I	02	3	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wellingsbüttel
8	I	03	1	Ev.-Luth. Oster-Kirchengemeinde Bramfeld
9	I	03	2	Ev.-Luth. Simeon-Kirchengemeinde Bramfeld
10	I	03	3	Ev.-Luth. Martin Luther King-Kirchengemeinde Steilshoop
11	I	03	4	Ev.-Luth. Thomas-Kirchengemeinde Bramfeld-Hellbrook
12	I	04	1	Ev.-luth. Kirchengemeinde Ansgar Hamburg-Langenhorn

Lfd. Nr.	Propstei Nr.	Regionen Nr.	KGM Nr.	Kirchengemeinde
13	I	04	2	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jürgen-Zachäus Hamburg-Langenhorn
14	I	04	3	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick – Eirene Hamburg-Langenhorn
15	I	04	4	Ev.-luth. Kirchengemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel
16	I	04	5	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Lukas zu Hamburg-Fuhlsbüttel
17	I	04	6	Ev.-luth. Christophorusgemeinde zu Hamburg-Hummelsbüttel
18	I	04	7	Ev.-luth. Kirchengemeinde Maria Magdalenen Klein Borstel
19	II	05	1	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargtheide
20	II	05	2	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eichede
21	II	05	3	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg
22	II	05	4	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hoisbüttel
23	II	05	5	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck
24	II	05	6	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trittau
25	II	05	7	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lütjensee
26	II	05	8	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Siek
27	II	06	1	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Barsbüttel
28	II	06	2	Ev.-Luth. Ansgar-Kirchengemeinde Schönningstedt-Ohe
29	II	06	3	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes Glinde
30	II	06	4	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gethsemane zu Neuschönningstedt
31	II	06	5	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reinbek-Mitte
32	II	06	6	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reinbek-West
33	II	07	1	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Farmsen-Berne

Lfd. Nr.	Propstei Nr.	Regio- nen Nr.	KGM Nr.	Kirchengemeinde
34	II	07	2	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde
35	II	07	3	Ev.-Luth. Markus-Kirchengemeinde Hohenhorst Rahlstedt-Ost
36	II	07	4	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt
37	III	08	1	Ev.-Luth. Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek
38	III	08	2	Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Hinschenfelde
39	III	08	3	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Stephan in Wandsbek-Gartenstadt
40	III	08	4	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf
41	III	08	5	Ev.-Luth. Friedens-Kirchengemeinde Hamburg-Jenfeld
42	III	08	6	Ev.-Luth. Kirchengemeinde "Der Gute Hirte" Hamburg-Jenfeld
43	III	08	7	Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Wandsbek
44	III	08	8	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Horn
45	III	08	9	Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf
46	III	08	10	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Philippus und Rimbert
47	III	08	11	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kirche in Steinbek
48	III	09	1	Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek – Friedenskirche-Osterkirche
49	III	09	2	Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm
50	III	09	3	Ev.-luth. Wichernkirche zu Hamburg-Hamm
51	III	10	1	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Gabriel in Barmbek
52	III	10	2	Ev.-luth. Kirchengemeinde Nord-Barmbek
53	III	10	4	Ev.-luth. Kirchengemeinde Alt-Barmbek

Lfd. Nr.	Propstei Nr.	Regionen Nr.	KGM Nr.	Kirchengemeinde
54	III	10	5	Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Dulsberg
55	III	10	6	Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek, Versöhnungskirche
56	III	11	1	Ev.-luth. Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst
57	III	11	2	Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg
58	III	11	3	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Gertrud Hamburg
59	IV	12	1	St. Martinus-Eppendorf
60	IV	12	2	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Peter zu Hamburg-Groß Borstel
61	IV	12	3	Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde zu Hamburg-Winterhude
62	IV	12	4	Martin-Luther-Gemeinde zu Hamburg-Alsterdorf
63	IV	13	1	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Andreas
64	IV	13	2	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft
65	IV	13	3	Hauptkirche St. Nikolai
66	IV	13	4	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Harvestehude
67	IV	13	5	Kirche St. Johannis zu Hamburg-Eppendorf
68	IV	13	6	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Anschar zu Hamburg
69	IV	14	1	Ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel
70	IV	14	2	Jerusalem-Gemeinde zu Hamburg
71	V	15	1	Hauptkirche St. Michaelis
72	V	15	2	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Pauli
73	V	15	3	Ev.-luth. Gemeinde der Hauptkirche St. Petri zu Hamburg

Lfd. Nr.	Propstei Nr.	Regionen Nr.	KGM Nr.	Kirchengemeinde
74	V	15	4	Kirchengemeinde der Hauptkirche St. Jacobi
75	V	15	5	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde
76	V	15	6	Hauptkirche St. Katharinen
77	V	16	1	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort
78	V	16	2	Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Veddel
79	V	16	3	Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf
80	V	16	4	Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg
81	VI	17	1	Ev.-Luth. St. Petrus-Kirchengemeinde Hamburg-Harburg
82	VI	17	2	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte
83	VI	17	3	Ev.-luth. Apostelkirchengemeinde in Hamburg-Harburg
84	VI	17	4	Ev.-luth. Auferstehungskirchengemeinde in Hamburg-Marmstorf
85	VI	17	5	Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf
86	VI	17	6	Ev.-Luth. Segenskirchengemeinde Hamburg-Harburg
87	VI	18	1	Ev.-Luth. Cornelius-Kirchengemeinde Hamburg-Fischbek
88	VI	18	2	Ev.-luth. Michaelis-Kirchengemeinde in Hamburg-Neugraben
89	VI	18	3	Ev.-luth. St. Pankratius-Kirchengemeinde in Hamburg-Neuenfelde
90	VI	18	4	Ev.-luth. Thomas-Kirchengemeinde in Hamburg-Hausbruch
91	VI	18	5	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai zu Hamburg-Finkenwerder
92	VI	18	6	Kirchengemeinde Moorburg

Lfd. Nr.	Propstei Nr.	Regionen Nr.	KGM Nr.	Kirchengemeinde
93	VI	18	7	Ev.-luth. Erlöser-Kirchengemeinde Vahrendorf
94	VI	19	1	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri und Pauli zu Bergedorf
95	VI	19	2	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michael zu Bergedorf
96	VI	19	3	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergedorfer Marschen
97	VI	19	4	Ev.-luth. Bughagen-Kirchengemeinde Nettelnburg
98	VI	19	5	Ev.-Luth. Auferstehungskirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge
99	VI	19	6	Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge
100	VI	20	1	St. Nicolai zu Altengamme
101	VI	20	2	Kirchengemeinde Kirchwerder
102	VI	20	3	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Neuingamme
103	VI	20	4	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack
104	VI	20	5	Ev.-luth. Kirchengemeinde Moorfleet-Allermöhe-Reitbrook
105	VI	20	6	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai zu Hamburg-Billwerder a. d. Bille
106	VI	20	7	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Pankratius Ochsenwerder
107	VI	21	1	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Geesthacht